

Konzert – Der Musikverein Mägerkingen präsentiert sich zu seinem 100. Geburtstag dynamisch und tauf frisch

Mit Lehar ins Jubiläumsjahr

VON STEFANIE HÄUSSLER

TROCHTELFINGEN-MÄGERKINGEN.

Jugendgruppe, Jugendkapelle und Aktive des Mägerkinger Musikvereins präsentierten sich am Samstag vor ausverkaufter Festhalle mit konzertanter Blasmusik auf hohem Niveau. Der musikalische Höhepunkt ihrer Arbeit des vergangenen Jahres markierte gleichzeitig den Auftakt zum 100-Jahr-Jubiläum des Vereins. Begeisterte Zuhörer, strahlende Musiker, reichlich Prominenz – ein Konzertabend von Format.

»Jetzt geht's los« – Mit Lehars Konzertmarsch startete die Aktivkapelle, dirigiert von Claudia Krohmer-Rebmann. »Das können Sie wörtlich nehmen«, betonte Moderatorin Stefanie Möck angesichts des beginnenden Festjahres. Durch alle Stücke hindurch zog sich das facettenreiche und dynamische Spiel aller Register, das erst möglich wird, wenn der einzelne Musiker ganz im Ensemble aufgeht und sich seinem musikalischen Leiter anvertraut.

Lehar war bestens geeignet, die Sinne zu schärfen für das Präludium »Ceremonico«. Denn vom Maestoso bis zum Gänsehaut-Schlussston forderte das Oberstufenorchester mit verwobenen Melodiefäden genauestes Hinhören. Trommelwirbel, der erste Sonnenstrahl – ein furioses Tutti und die Musiker schickten bei



Vor ausverkaufte Festhalle präsentiert der Musikverein Mägerkingen ein facettenreiches Programm zum Auftakt des Jubiläumsjahres.

FOTO: HÄUSSLER

»Dawn of a new Day« ihr Publikum in einen guten Tag.

Perfekt war das Solo von Elisabeth und Ernst Zaia mit Flöte und Trompete. Wäre Michael Flatley vorbeigekommen, er hätte zu »Lord Tullamore« getanzt. Im Erfolgsstück des letzten Wertungsspiels wird Irland sinnlich erlebbar. Den Nie-

dergang der Textilindustrie und den Neubeginn der Region zeichnet »The Blues Factory« nach. Nach Trauermarsch und sehnsuchtsvollen Passagen marschieren die Musiker mit Kraft und Zuversicht in die Zukunft.

Stilvoll eröffnet hatten die zwölf Kinder der Jugendgruppe mit ihrer musikalischen

Leiterin Eva Geckeler den Abend mit Englands heimlicher Hymne »Pomp and Circumstance«. Den Charme der Peanuts versprühten die Bühnendebütanten mit »Linus und Lucy« und bei ihrer Zugabe rockten sie zur Begeisterung der Gäste ganz locker los.

Wie anno 1919

Viel Applaus ernteten auch die knapp 40 Mittelstufenmusiker der Jugendkapelle. Nach der festlichen, teilweise rhythmisch sehr anspruchsvollen »Celebration Ouverture« reisten sie mit Dirigentin Claudia Krohmer-Rebmann nach Schottland zur »Highland Legend«. Ruhige »Leuchfeuer« setzten sie herumwirbelnden Melodien entgegen und bei den »Big Band Superhits« bewiesen sie, dass dieser Sound heute noch topaktuell ist. Den »Rhythm of the World« gab's noch dazu.

War das Publikum von der konzertanten Blasmusik der Aktiven sehr angezogen, taute es bei der Schlusspolka »Ein halbes Jahrhundert« und der Marschzugabe »Dem Land Tirol die Treue« so richtig auf. Restlos begeistert waren die Gäste von der zweiten, teils gesungenen Zugabe, dem »Lied der Schwaben«. Den Bogen zur Historie schlug der Vorsitzende Ernst Zaia: »Im Jahr 1919 wurde das Lied hier schon einmal gespielt. Das ist in der Holzhäuer-Chronik festgehalten.« (GEA)